

N. #. 6955

Lübeck d. 10^{ten} Oct. 1783

Herrn Helyobas
Herrn Helyobas

Die gefällige Nachricht welche Sie durch Ihren Brief vom 10^{ten} Oct. erhalten haben, enthält mich in sehr angenehmer Weise zu überraschen, und ich dank Ihnen sehr für die Mühe welche Sie sich nehmen zu wollen. Ich bin sehr dankbar für die Bemühung die Sie sich nehmen zu wollen, und ich bin sehr dankbar für die Bemühung die Sie sich nehmen zu wollen.

H. Helyobas

Ad. H. Helyobas
in Wien

Helyobas
J. L. J. Helyobas

Die Versicherung und Gelder werden Ihnen
Breitkopf zugesandt





Bach F. G. 1783.
Büchelburg 10. 7. 1783.
receut 20. may 1784.

Q

M. M. M. M.

Memoria Historica

Vienna

Liebhaber würden sich also der Pränumeration wegen zu wenden haben: In Bückeburg, bey mir selbst; in Berlin, bey Herrn Fering, Musikus; in Breslau, bey Herrn Fermes, Pastor zu Marien Magdal. in Cassel, bey Herrn Capellmus. Braun; in Kopenhagen, bey Herrn Kammermus. Schidring; in Dessau, bey dem Herrn Capellm. Aust; in Danzig, bey Herrn Organ. Klüglin; in Dresden, bey Hrn. Capellm. Schuster und Herrn Virtuosen Transchel; in Erfurth, bey Herrn Conc. Director Zäbler; in Frankfurth am Mayn, bey Herrn Pfalz, Musikvortrager; in Giedduz, und ganz Curland, bey Herrn Baron von Grothus; in Göttingen, bey Hrn. Mus. Dir. Forkel; in Gotha, bey Herrn Hofmus. Cramer; in Greifswalde, bey Herrn Advoc. Grave; in Halle, bey dem Herrn Mus. Director Türk; in Hannover, bey dem Herrn Cammerm. und Organist Sommert; in Hamburg, bey Herrn Capellm. Bach, und bey dem Herrn Westphal und Comp. in Königsberg in Preußen, bey dem Herrn Org. Richter; in Leipzig, bey Herrn Buchhändl. Breitkopf; in Lemgo, in der Meyerschen Buchhandl. in Lübeck, bey Herrn Westerholz, Org. zu St. Jacobi; in Magdeburg, bey Herrn Mus. Dir. Kollé; in Marienwerder in Ostpreußen, bey dem Hrn. Adv. Grave; in Moscau, bey dem Herrn Virtuosen Firnhaber; in Nürnberg, bey Herrn Kaufmann Kestler; in Petersburg, bey dem Herrn Lagan, Buchhändl. in Prag, bey dem Hrn. Virtuos. Duschek; in Neval, bey Herrn Profess. Hörschelmänn; in Riga, bey dem Herrn Buchhändler Hartknoch; in Stendal, bey dem Herrn Hauptmann von Wagener; in Ulm, bey dem Herrn Archiv. u. Musik. Dir. Martin; in Weimar, bey dem Herrn Cap. Meister Wolf; in Wien, bey dem Hrn. Artaria, Musikhändler; in Zittau, bey dem Herrn Kaufm. Stoll.

Da die Nahmen der Herren Pränumeranten dem Werke vorgedruckt werden sollen, erwartet man solche nicht zu spät. Bückeburg, im Sept. 1783.

Johann Christoph Friedrich Bach.



Nachricht.

Verschiedene Stücke, die ich im Musikalischen
Vielerley habe abdrucken lassen, haben eine
schmeichelhafte Recension in der Bibliothek der
schönen Künste und Wissenschaften erhalten; mei-
ne Amerikanerin hat sich ebenfalls den Beyfall des
Publikums zu erwerben gewußt. Ob ich nun noch
dieselbe süße Belohnung werde einerndten können,
mache ich einen Versuch mit sechs leichten
Clavier = Sonaten, in jezigem Gusto, die
ich willens bin, künftige Leipziger Ostermesse, in
beliebigem Violin = oder Discant = Schlüssel, dar-
nen resp. Herren Pränumeranten zu überliefern.

Der Pränumerations = Preiß ist in Conven-
tions = Gelde 1 Rthlr. 8 Ggr. in Louisd'or zu
5 Rthlr. Die Pränumeration bleibt offen, bis
Ende Mart. 1784. Diese Sonaten werden bey
Herrn Breitkopf gedruckt. Papier, Druck, For-
mat — werden seyn, wie bey meines Ham-
burger Bruders zuletzt herausgekommenen Cla-
viersachen.

Bin ich durch die gütige Aufnahme dieser So-
naten von der noch fortdaurenden Gunst des
Publikums überzeugt, so gebe ich nach und nach
meine Singesachen von der Feder meines Freun-
des, des Herrn Ober = Consist. Rath Herders, in
Partitur heraus.

Alle diejenigen, so mit dieser Collection sich
bemühen wollen, erhalten wie gewöhnlich auf
10 — 1, auf 5 — $\frac{1}{2}$ Exemplar frey. Dürfte
ich besonders die Freunde meines Bruders wohl
ersuchen, sich auch für mich zu verwenden?
Außer bemeldter Provision würde ich ihnen un-
endliche Verbindlichkeit schuldig seyn.

Lieb: